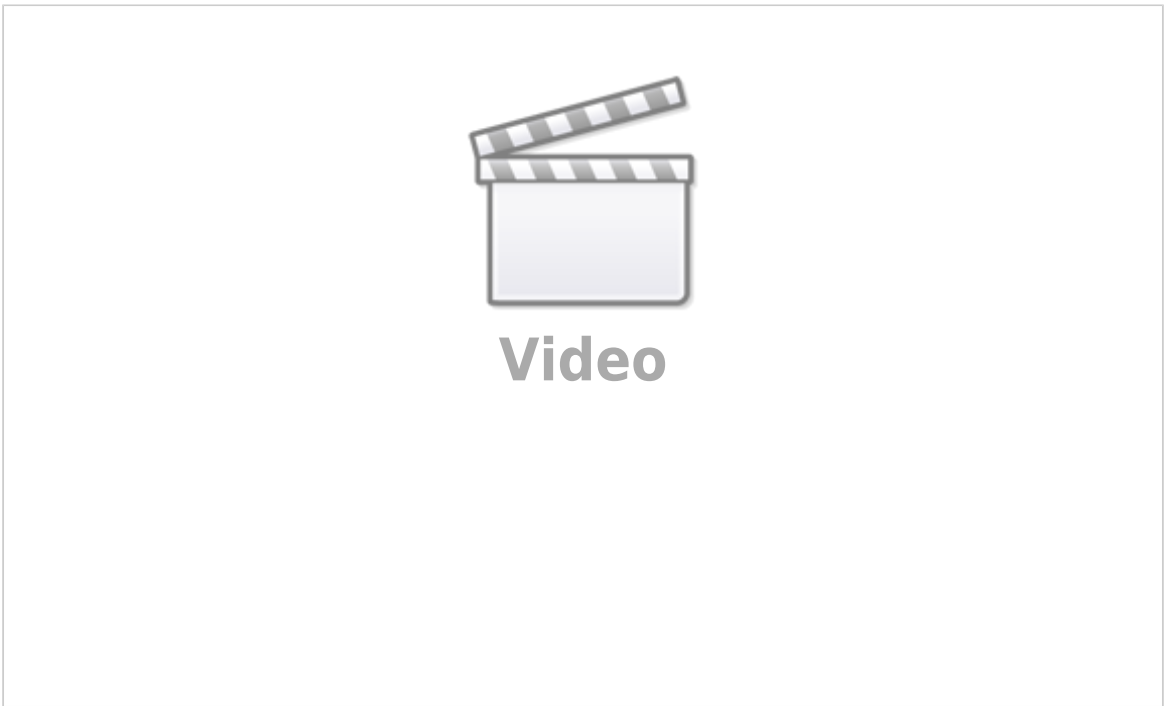
Der Osten des Westens



Ankündigungstext des Geothe-Zentrums Eriwan zur Aufführung am 11. Mai 2023:

„Der Osten des Westens“

Ein Malerei-Projekt: Die Kluft zwischen West und Ost in Europa überbrücken

Durch die Kunst der Malerei ergibt sich eine einzigartige Gelegenheit, eine vorurteilsfreie Begegnung zwischen Menschen aus dem Westen und dem Osten Europas zu fördern. Dieses Projekt soll kulturelle und geografische Grenzen überwinden, Verständnis, Dialog und Zusammenarbeit fördern und letztlich die Menschen einander näher bringen.

Ein Malerei-Projekt in Europa

Künstlerisches Herzstück des Projektes ist ein „Schatzbild“, ein multimediales Kunstwerk, bei dem ein reales (Öl-)Gemälde immer wieder neu übermalt wird. Die einzelnen, sich verändernden Bildzustände werden in einem bestimmten Rythmus fotografiert; sie sind die verborgenen „Schätze“, die unter der Oberfläche des Schlussbildes liegen. Am Ende gibt es tausende von Einzelfotografien, die zu einem Malerei-Film montiert werden und den Veränderungsprozess des Schatzbildes erlebbar machen.

2017 begann Budian mit den Mitteln seiner Malerei die Menschen und Gesellschaften der „Visegrad-Staaten“ Ungarn, Tschechien, Slowakei und Polen zu erforschen und zu porträtieren, indem er diese Länder am östlichen Rand der EU bereiste und seine Eindrücke künstlerisch verarbeitete. Der oft in

Deutschland „Ost-Europa“ genannte Bereich ist geografisch gesehen eigentlich falsch bezeichnet, denn Europa erstreckt sich noch viel weiter in den Osten, nach Russland hinein. Was wir meinen ist vielmehr eine Kulturgrenze, die mit folgender Frage zu tun hat: „welche Bedeutung hat das Individuum, welche Rechte und welche Würde hat es gegenüber dem Staat und der Gemeinschaft?“ Spätestens mit dem Krieg in der Ukraine hat diese Kulturgrenze eine neue, erschreckende Realität erhalten, gerade in ihrer Unterscheidung zu den autoritären Systemen im „Osten“. Viele Länder im vormals unter sowjetischem Einfluss stehenden Europa balancieren auf dieser „Ost-West-Grenze“, versuchen ihre gesellschaftlichen Werte zu bestimmen.

Deshalb fasst Budian das Motiv für sein Malereiprojekt inzwischen weiter und interessiert sich für eine größere Region: für den östlichen Rand des sogenannten Westens in Europa. Wie er sagt: für den „Osten des Westens“.

Stefan Budian, born 1965 in (West) Germany. Studied free painting at the art academy in Mainz, lives as a freelance artist. Budian's painting does not focus on the end result, but on the process of becoming, passing away and becoming again.

The East of the West

a painting project in Europe

The artistic centerpiece of the project is a „treasure painting,“ a multimedia work of art in which a real (oil) painting is repeatedly repainted. The individual, changing states of the painting are photographed in a specific rhythm; they are the hidden „treasures“ that lie beneath the surface of the final painting. In the end, there are thousands of individual photographs, which are assembled into a painting film and allow the process of change of the treasure picture to be experienced.

In 2017, Budian began to explore and portray the people and societies of the „Visegrad states“ Hungary, Czech Republic, Slovakia and Poland with the means of his painting, traveling to these countries on the eastern edge of the EU and processing his impressions artistically. The area often referred to in Germany as „Eastern Europe“ is actually geographically mislabeled, as Europe extends much further east, into Russia. What we mean is rather a cultural boundary that has to do with the following question: „what significance does the individual have, what rights and what dignity does he have vis-à-vis the state and the community?“ At the latest with the war in Ukraine, this cultural frontier has acquired a new, frightening reality, precisely in its distinction from the authoritarian systems in the „East.“ Many countries in Europe formerly under Soviet influence are balancing on this „East-West border,“ trying to define their social values.

For this reason, Budian now takes a broader view of the motif for his painting project and is interested in a larger region: the eastern edge of the so-called West in Europe. As he says: for the „East of the West“.

Goethe-Zentrum Eriwan bei Facebook

Das Visegrad4-Schatzbild

Reisenotizen

Zu den einzelnen Bildzuständen aus dem „Osten des Westens“:

Die Malerei von „Der Osten des Westens“ ist ein Werden und Vergehen. Auch wenn es Kapitel gibt mit ihren jeweiligen Endbildern, gibt es für mich keine Hierarchie unter den Bildzuständen. Um das zu Inszenieren und zu dokumentieren, baue ich eine virtuelle Museumsarchitektur auf:

Zur virtuellen Ausstellung aller Bildzustände des "Vorspiels"

Bis über dieses Museum alle Bildzustände einzeln sichtbar werden werden, sind sie hier in Fotogalerien der einzelnen Kapitel zu sehen:

Zu den Einzelbildern des "Vorspiels"

Zu den Einzelbildern von "Kapitel 1"

Zu den Einzelbildern von "Kapitel 2"

From:
https://www.stefanbudian.de/V4/wiki/ - **Der Osten des Westens**

Permanent link:
https://www.stefanbudian.de/V4/wiki/doku.php?id=start&rev=1698164757

Last update: **2023/10/24 18:25**